

Steamworld Dig 2

GUT VERGRABEN



Genre: **Action-Adventure** Publisher: **Image & Form** Entwickler: **Image & Form** Termin: **21.9.2017** Sprache: **Deutsch**
 USK: **ab 0 Jahren** Spieldauer: **10 Stunden** Preis: **20 Euro** DRM: **ja (Steam)**

In Steamworld Dig 2 hat uns der Flow wieder fest im Griff – den zahlreichen Neuerungen sei Dank.

Von Mirco Kämpfer

Steamworld Dig hat sich 2013 in mein Herz gegraben. In dem Buddelspiel schaufelt sich Held Rusty mit Pickel und einem Rucksack immer tiefer ins Erdreich, um Erze zu sammeln und sie beim Händler für etwas Kleingeld zu verhöckern. Im Tausch gibt es stets neue Upgrades, die das Leben als Bergarbeiter einfacher machen und mir den Ab-

stieg in die dunkelsten Tiefen ermöglichen. Diese »Sammeln, Verkaufen, Verbessern«-Tretmühle trieb mich seinerzeit immer weiter Richtung Erdkern. Trotzdem hatte die Buddlei diverse Schönheitsfehler wie die kurze Spielzeit, zu leichte Rätsel und optisch monotone Kulissen. Makel, die Steamworld Dig 2 nun alle beseitigt. Zumindest fast alle.

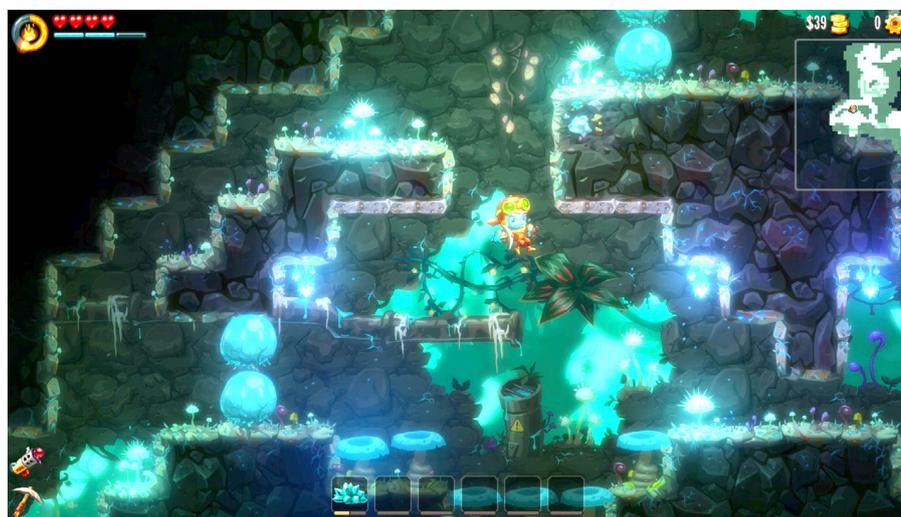
Die Entwickler haben sich erneut eine nette Rahmenhandlung einfallen lassen, die nun mit deutlich mehr Dialogen geschmückt ist. Dorothy McCrank, die Fans noch aus dem Vorgänger kennen, erfährt von Rustys

Verschwinden und macht sich auf die Suche nach ihm. Dabei werden die Bezüge zum ersten Teil so gut erklärt, dass sich auch Neulinge die Story zusammenreimen können – auch wenn die Geschichte letztlich nur ein netter Bonus ist.

Die Spielmechanik steht im Vordergrund. Daher wird auch in Steamworld Dig 2 gegraben, gebohrt und gebuddelt. In der ersten halben Stunde wird euch alles beigebracht, was ein Untertagearbeiter wissen muss: Dass ihr regelmäßig wieder an die Erdoberfläche zurückkehren müsst, um etwa euer Lampenöl aufzufüllen.



Wenn das Lampenöl knapp wird, müsst ihr wieder an die Erdoberfläche.



Die Abschnitte sind hübsch gestaltet. In dieser Höhle können wir die Fungi als Trampolin nutzen.

Achtung, ein Panzerkäfer!

Die Edelsteinchen werden teilweise von dicken Käfern bewacht, die knackend aus einem Kokon schlüpfen. Später wollen euch aber auch Feuerfledermäuse, hopsende Gockel und sogar Kultisten-Magier das Laternelicht ausblasen. Die Kämpfe laufen weiterhin simpel ab, da ihr abgesehen von eurer Spitzhacke und einer Bombenpistole kaum Waffen besitzt. Trotzdem sorgen sie gelegentlich für Nervenkitzel. Unter Tage kommt es nicht selten zu unvorhergesehenen Kettenreaktionen, zumal es auch allherhand natürliche Hindernisse gibt. Wenn ihr nicht aufpasst, werdet ihr von Kakteen aufgespießt, von Felsbrocken zermatscht oder von herabröpfelnder Lava gebraten. Je weiter ihr euch durchschaufelt, desto schwieriger wird es. Segnet ihr das Zeitliche, verliert ihr einen Großteil der geschürften Erze – und somit auch das nötige Kleingeld.

Und hier kommt der angesprochene Suchtstrudel ins Spiel: Steamworld Dig 2 hat mich bereits nach einer Stunde fest in der Zange, weil ich mich ständig auf das nächste Upgrade freue. Mit angehäuften Goldtalern kaufe ich mir zuerst einen größeren Beutel, um noch mehr Schotter tragen zu können. Danach eine bessere Lampe, die weniger Öl verbraucht, eine stärkere Spitzhacke und warum nicht gleich auch noch eine Stachelrüstung? Der Händler hat jedes Mal schon vor Freude Dollar-Zeichen im Auge, wenn er mich sieht.

Wie ein Erdmännchen flitze ich durch meine gegrabenen Stollen – dank Schnellreisesystem sogar äußerst komfortabel. Die Vorfreude auf die nächste Verbesserung sorgt



Die Stadt El Machino ist Dreh- und Angelpunkt des Spiels. Hier verhökern wir unsere Materialien und kaufen neue Upgrades.

dafür, dass ich wirklich die abgelegenen Winkel erkunde. Vielleicht finde ich ja einen besonders wertvollen Edelstein oder gar ein neues Tool. Im Laufe des Spiels erhaltet ihr regelmäßig neue Hilfsmittel wie einen Greifhaken oder einen Bohrer, der selbst die härtesten Gesteinsschichten zerbröseln. Dadurch gelangt ihr an zuvor unerreichbare Stellen, weswegen sich der erneute Besuch bereits durchforsteter Gebiete lohnt.

Der Inbegriff von Motivation

Doch damit nicht genug, Steamworld Dig 2 stülpt über das Upgrade-System noch ein Level-System. Getötete Feinde bringen euch Erfahrungspunkte und ihr benötigt für gewisse Verbesserungen ein bestimmtes Le-

vel. Dadurch habt ihr wirklich einen Grund, die Monster zu bekämpfen. Gleichzeitig dienen die Level-Ups einem natürlich voranschreitenden Fortschrittsprozess. Ebenfalls neu sind die überall versteckten Zahnrädchen, mit denen ihr in jedem Werkzeug zusätzliche Modifikationen freischaltet und damit euren Spielstil individualisiert. So könnt ihr noch mehr Beute im Rucksack mitschleppen, euch sofort zur Stadt teleportieren, freigelegte Erze magnetisch anziehen oder auch den Schwierigkeitsgrad erhöhen, indem Gegner mehr Schaden verursachen, dafür aber doppelt so viel Belohnungen abwerfen. Upgrades, Mods, Tools und Zahnrädchen – Steamworld Dig 2 setzt die Einzelteile zu einer geölten Motivationsmaschine zusammen, die in einer möglichen Fortsetzung lediglich noch von einem Questsystem getoppt werden könnte.

Neben der Sammelei steht selbstredend jede Menge Erkundung auf dem Plan. Ob schummrige Höhlen mit leuchtenden Trampolin-Pilzen, lavageflutete Canyons oder mit Fackeln beleuchtete Azteken-Tempel – die Umgebungen fallen nicht nur abwechslungsreich, sondern auch hübsch aus. Dabei ist es hilfreich, immer mal wieder auf die übersichtliche Karte zu schießen, um etwaige Verstecke zu entdecken. Dazu gehören etwa die Höhlen, die sich als Mini-Dungeons mit etlichen Rätseln und Hüpfleinlagen entpuppen. Mal müsst ihr Pfeilen ausweichen, in einer Mine Loren auf eine Plattform karren oder mit dem Greifhaken durch Korridore schwingen, ohne den Boden zu berühren. Zwar bringen die Schalter- und Schieberätsel eure Birne nicht unbedingt zum Qualmen, bei einigen Kopfnüssen musste ich jedoch eine Weile herumprobieren, um auf die Lösung zu kommen. Spätestens bei den Artefakten kommt sogar etwas Verzweiflung auf. Eine klare Steigerung gegenüber dem Vorgänger.

Das gilt auch für die Welt und deren Bewohner. Einige Figuren haben einen Sprung

in der Schüssel, andere sind einfach nur liebenswürdig und wachsen euch ans Herz, auch wenn sich die Interaktion mit NPCs auf simple Textdialoge beschränkt. Wer stur der Story folgt, sieht nach rund acht Stunden die Credits. Sammler, die alle Secrets aufstöbern, dürfen aber locker die doppelte Spielzeit einrechnen. ★

STEAMWORLD DIG 2

SYSTEMANFORDERUNGEN

MINIMUM

Intel E2180 / Athlon 4050e
Geforce 8600 GTS / Intel HD P4600
1 GB RAM, 350 MB Festplatte

EMPFOHLEN

Core 2 Duo E4400 / Athlon 64 X2 5000+
Geforce GTX 660 / Radeon HD 7870
1 GB RAM, 350 MB Festplatte

PRÄSENTATION



- wunderschöner Grafikstil
- tolle Lichteffekte
- stimmiges Charakter- und Gegnerdesign
- harmonische Musikuntermalung
- abwechslungsreiche Umgebungen

SPIELDESIGN



- komfortables Schnellreisensystem
- Upgrade-System
- stetig neue Hindernisse, Gegner und Tools
- extrem motivierendes
- Geheimnisse wecken Erkundungsdrang
- Hüpf- und Rätsleinlagen

BALANCE



- sehr gute Einführung
- zwei Schwierigkeitsgrade
- stimmige Western-Steampunkwelt
- Charaktere
- atmosphärische Musik
- Bezüge zum ersten Teil für Fans
- eher zweckmäßige Rahmenhandlung
- nutzliche, verbesserbare Hilfsmittel
- guter Mix aus Erkunden, Kämpfen & Rätseln
- Spieler passt Schwierigkeit durch Mods selbst an

ATMOSPHÄRE / STORY



- 42 sammelbare Artefakte
- zwölf aufrüstbare Hilfsmittel
- zahlreiche optionale Upgrades
- insgesamt eher kurze Story
- zu wenig Waffen & Bossgegner

UMFANG



- 42 sammelbare Artefakte
- zwölf aufrüstbare Hilfsmittel
- zahlreiche optionale Upgrades
- insgesamt eher kurze Story
- zu wenig Waffen & Bossgegner

FAZIT

In jeder Hinsicht eine tolle Fortsetzung des Buddelspiels. Steamworld Dig 2 gräbt sich mit viel Charme und Abwechslung in euer Herz.



Mirco Kämpfer
@MirCommander

Als Steamworld Dig 2 angekündigt wurde, war ich der einzige in der Redaktion, der vor Freude ausgerastet ist. Vermutlich, weil nicht viele den coolen Vorgänger kennen oder denken: »Das sieht doch aus wie jedes andere Indie-Spiel.« Wenn es euch auch so geht, kann ich euch nur raten, einen genaueren Blick auf Steamworld Dig 2 zu werfen. Das Sammeln der Materialien und das stetige Kaufen von Upgrades macht immens viel Spaß und Image & Form hat viele Ideen aus der Schublade gezaubert, um das Ganze noch unterhaltsamer zu machen. Es spielt sich aber nicht nur hervorragend, sondern sieht dazu auch noch zauberhaft aus, spricht vor Witz und Charm und überrascht jedes Mal aufs Neue mit coolen Rätseln oder versteckten Bereichen. Mittlerweile habe ich schon Augenringe, weil mich das Erzschrufen nicht mehr loslässt.